

# Presseinformation

01. Juli 2015  
Nr. 222

## Atlas der Fische in Hessen

### Umweltstaatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser stellt einzigartiges Nachschlagewerk vor

Zwei Jahre lang hat ein Team von Fischereiexpertinnen und Experten, unter der Leitung des Hessischen Umweltministeriums, es sich zur Aufgabe gemacht alle erhältlichen und wissenswerten Fakten über die hessischen Fische zusammen zu tragen und für alle verständlich in einem Buch aufzuführen. Mit dem „Atlas der Fische Hessens“ wurde so ein rund 450 Seiten umfassendes, einmaliges Nachschlagewerk geschaffen. Hessens Umweltstaatssekretärin Dr. Tappeser stellte das Werk im Gießener Gewässer-Informationszentrum „Lahn-Fenster“ vor.

Staatssekretärin Dr. Tappeser zeigt sich hoch erfreut, dieses einmalige Werk nun der Öffentlichkeit vorstellen zu können. „Dem Laien bleibt die Vielfalt der hessischen Gewässer und deren tierischer und pflanzlicher Bewohner im Regelfall verborgen. Ein Blick unter die Wasseroberfläche wie im Gewässer-Informationszentrum „Lahn-Fenster“ ist nur selten möglich. Mit dem Fischartenatlas eröffnet das Autorenteam auf über 450 Seiten dem Laien wie dem Fachpublikum die Vielseitigkeit der Fische und deren Lebensräume mit ihren Vernetzungen in Hessen“, lobte die Staatssekretärin.

Es ist noch nicht lange her, da wurden Gewässer hauptsächlich begradigt, verbaut und verschmutzt. Es bedurfte großer Anstrengungen und strengen rechtlichen Vorgaben wie die Wasserrahmenrichtlinie oder die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU, um Lebensräume zu erhalten oder wiederherzustellen, verschwundene oder bedrohte Arten zu schützen oder wieder

anzusiedeln. Die teilweise erheblichen Gewässerverschmutzungen der letzten Jahrzehnte konnten weitgehend überwunden werden, an der Wiederherstellung der Durchgängigkeit sowie der Vernetzung von Lebensräumen und Verbesserung der Biodiversität arbeiten wir mit Nachdruck, so Dr. Tappeser weiter. Grundlage für sämtliche Maßnahmen ist die detaillierte Kenntnis des jeweiligen Ist-Zustands von Lebensraum und Population. Hier schließt der „Atlas der Fische Hessens“ eine Lücke und kann als Grundlage für die notwendigen weiteren Anstrengungen zur Umsetzung der Ziele der Flora-Fauna-Habitat Richtlinie sowie der EU-Wasserrahmenrichtlinie dienen.

Stellvertretend für das gesamte Team zeigte Diplom Biologe Christoph Dümpelmann die Genese des Werkes auf und dankte für die erfolgreiche Zusammenarbeit u.a. auch mit den Spezialistinnen und Spezialisten des Servicezentrums Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) des Landesbetriebes Hessen-Forst.

Das vorliegende Werk eröffnet einen beeindruckenden Einblick in die artenreiche Welt der hessischen Gewässer und schließt den Kreis zwischen der historischen und aktuellen Verbreitung der in Hessen vorkommenden Arten. Ich danke den zahlreichen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Datensammlerinnen, der Autorengemeinschaft und dem Redaktionsteam für den vorliegenden Fischartenatlas, der zu Recht für viele Jahre als das hessische Standardwerk für Fische, Krebse und Muscheln angesehen werden wird, so die Staatssekretärin abschließend.

#### **Hintergrund:**

Das Buch ist eine gemeinsame Veröffentlichung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Landesbetriebes Hessen-Forst Servicezentrum Forsteinrichtung und Naturschutz im Selbstverlag in der Schriftenreihe „FENA Wissen“ erschienen. Der Atlas der Fische Hessens kann gegen eine Schutzgebühr über das Hessische Umweltministerium bezogen werden.

#### **Bezugsadresse:**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
-Oberste Fischereibehörde-  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden  
Mail: [Sebastian.merkel@umwelt.hessen.de](mailto:Sebastian.merkel@umwelt.hessen.de)  
Tel.: 06 11 / 8 15 - 16 75

Fotos LRP

P1010182/P1010211  
gemeinsame Bildunterschrift

Staatssekretärin Beatrix Tappeser präsentiert den Fischartenatlas Hessen als einzigartiges und umfangreiches Nachschlagewerk, durch das die Vielseitigkeit der Fische und deren Lebensräume mit ihren Vernetzungen in Hessen veranschaulicht wird